

Fachwerkhaus v. 1765 -Baudenkmal-



Alte Ziegelei, Entruper Weg 273
D-32657 Lemgo Entrup
Tel. 05261 / 9460-0
Fax 05261 / 9460-50
<http://www.antike-baumaterialien.de>
eMail: info@antike-baumaterialien.de

M. Blöcher

Baustoff-Recycling GmbH & Co. KG

- Rückbau von kompl. Gebäuden → Logistik und Realisierung
- Handel mit hist. Baumaterialien → auf Wunsch mit Aufarbeitung
- Fachwerk- und Recyclinghäuser → komplett zum Wiederaufbau
- Baudenkmalpflege → Konzeption und Realisierung

auf einem 819 m² großen Grundstück im OT von Lemgo. Das Haus ist 116 m² groß nebst Vorbau! Das Grundstück ist durch eine Natursteinscheune nach Norden sehr geschützt, sodass ein sehr schöner Garten möglich ist.



Die Fachwerksanierung in traditioneller Zimmermannsarbeit ist abgeschlossen.

Für uns ist es selbstverständlich Verformungen des Holzes genauso wie Verwitterungs- und Gebrauchsspuren weitgehendst zu erhalten. Historische Hölzer werden bei uns zur Restaurierung eindeutig neuen Hölzern vorgezogen, auch wenn die Bearbeitung und Einpassung wesentlich mühevoller ist. Dafür wird man belohnt durch weniger Nacharbeitung (durch Holzrocknung) und aus unserer Sicht einer spürbar schöneren Optik. Die Spuren der Restaurierung werden auch in der Zukunft nicht durch neues Baumaterial oder gar Bauschäden, sondern durch die handwerkliche Verarbeitung ablesbar bleiben.

Konsequenterweise haben wir uns auch entschieden, die vorhandenen historischen Fenster durch Ausbau, Restaurierung und Wiedereinbau zu erhalten.

Ich bin begeistert von dem Charme alter Fenster und würde mich freuen, wenn viel mehr Menschen sich für Ihre alten Fenster entscheiden würden.

Das historische Deelentor war so schadhaft, dass wir es durch ein rekonstruiertes Tor unter Verwendung der alten Beschläge ersetzt haben. Ein Glaselement im Torbogen direkt wollten wir nicht, dafür sitzt eine Fachwerkglaswand (Kiefer hist. / gesägt und gehobelt) ca. 2m zurückgesetzt.

Genauso halten wir die Wiederbelebung des historischen Dachstuhls, der komplett erhalten und nicht die wertvollen noch handgeformten Tonhohlpannen verloren hat, genau so wir die historische Giebelschalung zu 70% (Südgiebel) wiederaufarbeiten und befestigen konnten, die Planung sieht eine nur teilweise Belegung durch Menschen vor (ca. 35m²), dabei werden so wenig wie möglich Eingriffe in den Bestand vorgenommen. Dafür hat die Eule, sowie andere Tiere und letztendlich die Truhe auf den Dachboden noch Ihren Platz, wo spätere Generationen auf Entdeckungsreise gehen können.

Im Haus selber, welches wir komplett Wand für Wand abfangen und neu gründen mussten, war uns wichtig den vorhandenen barocken Rauchkasten und den historischen Keller zu erhalten, bei gleichzeitigen großen Feuchtigkeitsproblemen auf dem Grundstück und Drainageverbot der Stadt Lemgo. Auch dieses Problem haben wir nach einigem tüfteln ohne Betonwanne, mit erlebbarrem Keller lösen können. Zur Zeit werden die historischen Sandsteinplatten in der Deele wiederverlegt und der Lehminnenputz verarbeitet. Dafür haben wir schon die Heizung im Betrieb genommen, denn Probleme mit möglicher Schimmelbildung im Lehm wollen wir vermeiden.

Viele weitere Infos am 27.01.07 oder bei späteren Terminen vor Ort.